

# Aktuelle Programme

## Solo-Violine

### **„Durch die Dunkelheit zu den Sternen“. Solo-Violin-Abend.**

Der Geiger vom anderen Stern möchte dem Publikum die Gelegenheit bieten, für etwa eine Stunde in seine Welt einzutauchen, in der ein Konzert mehr ist als nur reine Musik. **Werke für Solo-Violine von Bach, Kreisler, Heeren und Paganini.**

### **„Lux Aeterna“. Solo-Violin-Abend.**

„Durch meine Musik möchte ich die Zuhörer ermuntern, ihre eigene innere Kraft zu entdecken und das zu vollbringen, was ihnen am Herzen liegt. Genießen Sie den intensiven und warmen Klang der unbegleiteten Guadagnini.“ **Werke von Bach, Paganini und Debussy sowie Mardons neueste Eigenkomposition „Lux Aeterna“.**

### **„Wer reitet so spät durch Nacht und Wind“. Ein Abend für Solo-Violine.**

Schuberts berühmter **„Erlkönig“**, umgeschrieben für Solo-Violine von **Max Ernst**, **Paganinis** Caprice Nr. 23 c-moll, die **Fantasie** Nr. 3 f-moll von **Telemann** sowie Norwegische Bauerntänze von **Johan Halvorsen** und die Sonate Nr. 1 g-moll BWV 1001 von **J.S. Bach**.

## Violine und Klavier

### **„Brücke zwischen den Klangwelten der Zeit“. Sonaten-Abend.**

Der Geiger vom anderen Stern führt über magische Brücken in traumhafte Klangwelten: **Bachs Meisterwerk, die Chaconne aus Partita Nr. 2 d-moll, Saint-Saëns' mitreißender Danse Macabre** sowie **Werke von Kreisler, Schumann und Debussy**. Auf jeder Brücke wird Halt gemacht, um die Stücke aus zeitgeschichtlichen Blickwinkeln zu erleben. Kleine Anekdoten spiegeln die Welt der Komponisten wider.

### **„Nordic Walking – ein musikalischer Spaziergang durch Skandinavien“. Sonaten-Abend.**

Die Zuhörer werden auf eine imaginäre Wanderung durch die bezaubernde Landschaft Skandinaviens mitgenommen und erfahren Wissenswertes über Land und Musik. **Werke von Grieg, Johansen, Sibelius, Sallinen und Sinding.**

### **„Fuego Español – feurige Leidenschaft aus Spanien“. Sonaten-Abend.**

Musik aus Spanien zum 100. Todestag des weltberühmten spanischen Violinvirtuosen **Pablo de Sarasate** im Jahr 2008 und zum 100. Todestag von **Isaac Albéniz** im Jahr 2009. **Sarasates Carmen-Phantasie op.25, außerdem weitere Werke von Sarasate** sowie **Stücke von Albéniz und Granados**. Kurze spannende Informationen zu Leben und Werk der Komponisten ergänzen die feurigen Melodien und lassen die Zuhörer in die südeuropäische Kultur eintauchen.

### **„Bohemian Rhapsody II – Die Suche geht weiter“. Sonaten-Abend.**

Nach dem böhmischen Programm für Klavier-Trio geht die **Suche nach dem Herzblut der böhmischen Musik** nun zu zweit weiter. Sie beginnen mit einer Sonate von **Mozart** aus der Zeit seines Aufenthaltes in Prag. Dann folgt **Smetana mit dem 1. Duett von „Aus der Heimat“**. Auch der eigentlich aus dem nachbarlichen Mähren stammende **Janáček**, sein Freund **Dvořák** und dessen Schwiegersohn **Suk** dürfen natürlich auch diesmal nicht fehlen.

## Klavier-Trio

### „Geheimnisvolle Weisen – verschiedene Welten“. Klavier-Trio.

Die Hamburg Chamber Players spielen **Beethovens „Geister-Trio“** und Werke von **Haydn, Dvořák, Dawydow, Nováček** und **Saint-Saëns**.

### „Bohemian Rhapsody – Auf der Suche nach Böhmen“. Klavier-Trio.

Was für ein Land ist eigentlich Böhmen? Auf der Suche nach dem „wahren“ Böhmen nähern sich die Hamburg Chamber Players den schönsten böhmischen Kammermusik-Werken, geben Einblicke in die Geschichte dieser sagenumwobenen Landschaft und erzählen kurze Anekdoten aus dem Leben der Komponisten. Sie spielen **Haydns „Zigeunertrio“** und Werke von **Suk, Janáček, Dvořák** und **Smetana**.

### „Wenn Charles König wird – Kammermusik aus Großbritannien.“ Klavier-Trio.

Begleiten Sie die Hamburg Chamber Players im Jahre 2009 zum 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy auf einer Reise nach England: **Werke von Ralf Vaughn Williams, Arthur Sullivan** und **Frank Bridge** sowie als krönenden Abschluss des Abend das beliebte **Klavier-Trio Nr. 1 d-moll op.49 von Mendelssohn**. Zwischen den Stücken zitieren und erzählen die Musiker aus Mendelssohns Briefen, die einen Einblick in seine zehn England-Tourneen bieten.

### „Mythos des Ostens“. Klavier-Trio.

Eine Reise in osteuropäische Länder mit wundervollen mythisch anmutende Weisen berühmter slawischer Komponisten: **Rachmaninows erstes „Trio élégiaque“**, die **Tarantella op.9** des deutsch-russischen Cellovirtuosen **Davidoff** und die **Elegie op.13 von Sokolow**, außerdem die **Mythen op.30 des Ukrainer Szymanowskis**, das **Scherzo-Tarantella op.16 des polnischen Violinvirtuosen Wieniawskis** und das beliebte **Klavier-Trio e-moll op.67 von Schostakowitsch**.

## Streich-Trio

### „Sehnsucht nach dem Frühling“. Streich-Trio.

**Mozarts Meisterwerk, das Divertimento für Streichtrio Es-Dur** wurde zur selben Zeit geschrieben wie das Lied „Sehnsucht nach dem Frühling“. So kommt es, dass man einen Teil dieses berühmten Mai-Liedes im 6. Satz des Trios wiederfindet. Sowohl diese als auch andere verzaubernde Melodien von **Mozart, Debussy** und **Hindemith** bieten dem Publikum nicht nur zur Frühjahrszeit einen eleganten Hörgenuss.

### „Leidenschaftliche Klangbilder“. Streich-Trio.

Bei diesem Programm können Sie die Hamburg Chamber Players in einer besonderen Konstellation erleben: Sie präsentieren drei Duos in wechselnder Besetzung aus drei verschiedenen Epochen: **Johann Georg Albrechtsberger** aus der Früh-Klassik (Viola und Violoncello), den Brahms-Freund und Lehrer mehrerer bedeutender Komponisten **Robert Fuchs** aus der Romantik (Violine und Viola) sowie **Maurice Ravel** aus dem französischen Impressionismus mit den dieser Strömung typischen leidenschaftlichen Klangbildern (Violine und Violoncello). Als Höhepunkt des Abends wird das **Streich-Trio D-dur op.9 Nr. 2 von Ludwig van Beethoven** präsentiert.

## Klavier-Quartett

### **„Träume und Wirklichkeiten“. Klavier-Quartett.**

Wie groß ist der Unterschied zwischen Traum und Wirklichkeit? Stimmen sie nicht manchmal allzu sehr überein? Wenn wir Musik lauschen, dann lassen wir unsere Gedanken fließen. Sind unsere Gedanken nur Träume oder können sie auch zur Wirklichkeit werden? Dem Publikum werden zum Erlebnis dieser fast transzendental anmutenden Werke zusätzlich faszinierende Einblicke in die Welt der Komponisten gegeben, die oft in ihnen ganz eigenen Traumwelten lebten. Erträumen Sie sich mit den Hamburg Chamber Players das **Klavier-Quartett Es-dur op.47 von Schumann**, die **Serenade für Streich-Trio op.10 von Dohnányi** sowie Werke von **Smetana** und **Dawydow**.

### **„Nordic Walking II - Auf den Spuren von Odin“. Klavier-Quartett.**

In diesem zweiten nordischen Programm kommen die einzigartigen nordischen Klänge bei einigen der schönsten Musikstücke Skandinaviens zur Geltung. Die Hamburg Chamber Players spielen wie gewohnt in verschiedenen Besetzungen: diesmal ist **die Grieg-Sonate für Violoncello und Klavier a-Moll op. 36**, **der Valse Triste arr. für Viola und Klavier von Sibelius** sowie dessen beliebtes **Streich-Trio g-moll** dabei. Als Höhepunkt des Abends wird **das Klavier-Quartett op. 26 des Norwegers David Monrad Johansen** präsentiert. Johansen genoss intensive Studien der alten nordischen Schriften, was dazu führte, dass seine Musik besonders stark von typischen nordischen Harmonien durchdrungen ist und man beim Hören die Geschichten über die alten Götter in Bildern assoziieren kann.

### **„Bohemian Rhapsody III“ - Die Rückkehr nach Böhmen“. Klavier-Quartett.**

Zum 150. Geburtstag im Jahr 2010 und zum 100. Todestag im Jahr 2011 von Gustav Mahler schließen die Hamburg Chamber Players ihren Zyklus böhmischer Kammermusik ab. Im dritten Teil dringen sie nun zu viert zu den großen kammermusikalischen Höhepunkten, dem **Klavier-Quartett-Satz a-moll von Gustav Mahler** und dem **Klavier-Quartett Es-dur op.87 von Antonín Dvořák** vor. Auch Dvořáks Freund **Janáček** sowie Dvořáks Schwiegersohn **Suk** sind diesmal wieder dabei. Die Musiker geben kleine Anekdoten aus der damaligen Welt der Komponisten zum Besten.

## Klavier-Quintett

### **„Parallele Klangwelten der Romantik“ A. Klavier-Quintett.**

Die Hamburg Chamber Players möchten zu einem Gedankenexperiment einladen und zwei Hamburger Komponisten und deren Werke als „Parallele Klangwelten“ gegenüber stellen: den bekannten **Johannes Brahms (Klavier-Quartett c-moll op.60)** und seinen unbekanntem Freund **Ferdinand Thieriot (Klavier-Quintett D-dur op.20)**. Eine Auswahl aus den Phantasiestücken für Violine, Viola und Klavier von **Robert Fuchs** (ebenfalls ein Freund Brahms') runden das Programm ab.

## Streich-Sextett

### „Parallele Klangwelten der Romantik" B. Streich-Sextett.

Die Hamburg Chamber Players möchten zu einem Gedankenexperiment einladen und zwei Hamburger Komponisten und deren Werke als „Parallele Klangwelten" gegenüber stellen: den bekannten **Johannes Brahms (Streich-Sextett Nr. 1 B-dur op.18)** und seinen unbekanntem Freund **Ferdinand Thieriot (Streich-Sextett D-dur)**.

### „Romantisches Feuer". Streich-Sextett.

Die Hamburg Chamber Players präsentieren die Highlights der Kammermusik: **das Streich-Sextett Nr. 2 G-dur op.36 von Johannes Brahms und das Streich-Quintett C-dur op.163 von Franz Schubert**.

### „Souvenir de Florence - eine italienische Nacht für 6 Streicher." Streich-Sextett.

Ein besonderer italienischer Abend mit den sechs Streichern der Hamburg Chamber Players. In diesem Programm wird mit verschiedenen Besetzungen **die ganze Bandbreite der Möglichkeiten der Klangpräsentation des flexiblen Ensembles** erlebbar gemacht. Begonnen wird mit Stücken des **Teufelsgeigers Paganini** und dessen Lehrer für Solovioline (Paganini) und ein Duo für Violine und Viola (Rollo). Es folgen **das Streich-Quartett e-moll von Verdi** und als krönender Abschluss des Abends **das Streich-Sextett d-moll „Souvenir de Florence" op.70 von Tschaikowski**. Zwischen den Werken liefern kleine Geschichten dem Publikum interessante Informationen aus dem Leben der Komponisten.

## Streich-Oktett

### „Ein Besuch in Hamburg". Streich-Oktett

Zum 200. Geburtstag des weltbedeutenden Hamburger Komponisten **Felix Mendelssohn Bartholdy** besuchen wir seinen **Geburtsort Hamburg**. Dort hören wir eine neue, für die Hamburg Chamber Players geschriebene Komposition des norddeutschen Komponisten Peter Heeren, ein Sextett des vergessenen Hamburger Komponisten und Brahms Freundes Ferdinand Thieriot und zum Abschluss **Mendelssohns Meisterwerk, das Oktett Es-dur op.20**.